

Seeeräufeln auf dem Kontinent vorhaben. Für den Augenblick erfüllt die Warentarife ihren Zweck, für den Augenblick treibt sie die Griechen in blutige Wermühtungen...

Hin den Augenblick: das ist also hier wieder die Zeit der britischen Streitkräfte. Das geht ein und aus, es gibt Erklärungen der Londoner Presse...

Im tiefen Aegäenraum liegt die Gegend, die durch den Krieg, das ist eine Zelle im großen Spielplan der Welt...

Rür den Augenblick hat die Bewegung Griechenlands unter den britischen Streitkräften — seit dem September 1939 mehr und mehr getrieben — noch einen Zweck in der Werbung Englands...

Wiederholungen im Propagandaministerium Berlin, 31. Oktober. Der Führer hat auf Veranlassung des Reichsministers Dr. Goebbels den Obersteuerrat...

Mikrocin advertisement with image of a bottle and text: stark wirksam, gegen Zahnfleischentzündung, Zahnhalsfleischentzündung...

Schrifttum des deutschen Ostens Von Erich Baumbach

Während der diesjährigen Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum findet eine Reihe von großen Buchausstellungen in verschiedenen Städten des Reiches...

Die Grundlage aller dieser Buchausstellungen, deren Verberner ein ganz bedeutender Mann wird, bildet ein Buch, das in den letzten Monaten der Buchverhandlungen entstanden wurde...

Zuricht vor der Grazianni-Offensive

Englands Lage im Mittelmeer wird häufig erster beurteilt Drahtbericht unseres Korrespondenten

Stockholm, 31. Oktober. Nach den eigenen Berichten der spezialisierten Zeitungen aus London ist die Lage im Mittelmeer ein sehr interessantes Thema...

Nach acht Wochen Luftangriff

Wichtiges Verlangen des Londoner Luftschutzes — Schwere Gesundheitschäden befürchtet

Stockholm, 31. Oktober. Nach und nach machen sich über die Schichten der einzelnen Luftangriffe die sogenannten „Kernwirkungen“ der acht hinter London liegenden Luftangriffe bemerkbar...

Die neue Schandtat der RAF

Schwerin, 31. Oktober. Die nächsten Angriffe der RAF, haben bisher mehrfach deutsche Eisenfesten heimgesucht...

Neufassung des Straußischen „Quintam“

Urausführung in Weimar Die ursprüngliche Urausführung des „Quintam“ fand am 10. Mai 1934 am Weimarer Hoftheater statt...

Nach wenigen Sekunden verunten

Berlin, 31. Oktober. Ein deutsches Flugzeug, das am Mittwochmorgen bei schlechtem Wetter und tiefen Wolken weit in den Atlantik vorlieb, ist plötzlich unter sich einen britischen Bomber von der Klasse 5000 B.24...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Der deutsche Wehrmachtbericht

Berlin, 30. Oktober. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein in der ersten Hälfte des Jahres 1940...

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 30. Oktober. Der italienische Wehrmachtbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut: Das Hauptanliegen der Wehrmacht ist bekannt: Die italienische Wehrmacht...

Gute Cigaretten in stets unveränderter Qualität

ATIKAH 57

Was früher unendlich erregte, ist heute fast ganz gewöhnlich geworden...

Deutsche Buchausstellung in Kopenhagen

Die deutsche Buchausstellung in Kopenhagen, unter dem Patronat des Reichsministers...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...

Die dritte Hauptpartie

Die dritte Hauptpartie des dritten Hauptteiles der „Hilfsmissionen des Quintra“ ist nun fertig...



Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Hallesche Salzwerte, Calbe-Saale

4 (0) Prozent Dividende

Bei der Halleschen Salzwerte- und Chemiefabrik... 4 (0) Prozent Dividende

(0,25) Mill. RM. Einlageerhöhungen ein... 0,25 Mill. RM. Einlageerhöhungen ein

Rapierhöhung der Deutschen Bank... 100 Mill. RM. zu empfehlen

Staatshilfen und Wertschöpfungssteuern... 100 Mill. RM. zu empfehlen

Stilles Halbes Meer... 100 Mill. RM. zu empfehlen

Finanzpolitik im Kriege

Völlig kontrollierte Finanzierung - Jede unsichere Entwicklung ausgeschlossen

Der Aufbau der deutschen Finanzkonstruktion... Völlig kontrollierte Finanzierung

wirkung auf diesem Gebiete nicht... Völlig kontrollierte Finanzierung

Griechenlands außenwirtschaftliche Stellung

Griechenland, das neueste Opfer des unglücklichen... Griechenland, das neueste Opfer des unglücklichen

auch der griechische Baumwollanbau... auch der griechische Baumwollanbau

Verdunkelungspapier Gummi-Bleed

Grundstücke, Gewerb. Grundstück, Geldmarkt

Leberheben, Pelzmante, Handrollwag

Setzen, Polsterstühle, Möbel-Myzok

Edzimmer, Berufskleidung kann noch so verkleinert

verölt oder verkrustet sein - IMI löst alles

und reinigt gründlich. IMI macht beim Reinigen

die Verwendung von Walchpulver und Seife überflüssig.

Hausfrau, begreife: IMI part Seife!

Wir verkaufen aus unserer Verwertung... Wir verkaufen aus unserer Verwertung

Zuckerfabrik Allstedt / Thür. größere Posten...

Rohre Ventile und Schieber Kondensstöpfe

Transmissionen Rührwerke u. Behälter Pumpen

Eckhardt & Co., A.-G., Verwertung Zuckerfabrik

Allstedt/Thür. Tel. 349.

Tiermarkt, Futterschweine, Läufer

Kühe, Altsilber, Silbermünzen

Georg Dunker, Juweller Halle, Leipziger Str. 16

Biedermeier-Zimmer, Altsilber, Silbermünzen

Georg Dunker, Juweller Halle, Leipziger Str. 16

Altsilber, Silbermünzen, Georg Dunker, Juweller

Halle, Leipziger Str. 16

Altsilber, Silbermünzen, Georg Dunker, Juweller

Halle, Leipziger Str. 16

Altsilber, Silbermünzen, Georg Dunker, Juweller

Halle, Leipziger Str. 16

Altsilber, Silbermünzen, Georg Dunker, Juweller

Halle, Leipziger Str. 16

Schreibmaschine, Skistiefel, Offene Stellen

Buchhalterin, Sanatorium Kaiserbad

Junge Frau, Haus- u. Küchenmädch.

Thüringer Hof, Mamsell oder Beiköchin

Gesunde Nebenarbeit, Hausgehilfin

Ordentliches Mädchen, Hausgehilfin

Anfängerin, Kontoristin

Verkaufserin, Kontoristin

Kontoristin, Anfängerin

Stenotypistin, Aufwartung

Aufwartung, Hausgehilfin

Hausgehilfin, Ordentliches Mädchen

Ordentliches Mädchen, Hausgehilfin

Hausgehilfin, Anfängerin

Anfängerin, Kontoristin

Kontoristin, Stenotypistin

Stenotypistin, Aufwartung

Aufwartung, Hausgehilfin

Hausgehilfin, Ordentliches Mädchen

Kräftiger Lagerarbeiter, C. Hofmeister & Co.

Nebenverdienst, Maler

Paul Bertram Kom.-Ges., Bote

Kaufm. Lehrling, Kaufm. Lehrling

F. Lindenhamm, Lehrling

Stellen-Gesuche, Vollkaufmann

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Lehrstelle, Lehrling

Herr Dr. Amstelgart vorreist

Roman von Karl Horn

(30. Fortsetzung)

Herr Balle besticht sich die Ehrenhoffung vorläufig von außen an. Er geht an der Mauer entlang und bemerkt eine Eiche...

Herr Balle geht um das Werk herum. Er macht sich sogar die Mühe, über den Feldweg und über verschiedene Kartoffelfelder zu gehen...

Interessanter wäre es geworden, wenn Herr Balle diesen Weg einige Stunden früher getan hätte. Dann hätte er hier etwas finden können...

Um elf Uhr in der Nacht nämlich erschien ein großer, breitschultriger, unruhiger Mann von etwa fünfzig Jahren...

Er schaute sich durch die Säden, machte die Satten wieder provisorisch zu und betrat den Hofhof...

Herr Balle hatte allerlei Interesse daran geübt und geübt, über ein Grunde mit allerlei Aufregung...

aber vorand, und das gewisse Mitteilungen entließ, die mit einer Verfassung an der hochländischen Grenze zusammenhängen...

Mis Dr. Amstelgart an diesem Abend nach Hause kommt, hat er Anlaß, sich über Anna, das treue Mädchen...

Sie fand, als er eben die Gartentüre geöffnet hat, ganz plötzlich an einem Hinterhalt auf und mocht ihm allerlei aufgeregte Zeichen...

Herr Doktor, es ist ein Herr da, der Sie sprechen will...

„Was will er?“ „Ich weiß nicht. Das ist es ja. Er war vor kurzem angebunden. Ich habe ihn gefragt und er hat nicht geantwortet...

„Was ist?“ „Ich weiß nicht. Das ist es ja. Er war vor kurzem angebunden. Ich habe ihn gefragt und er hat nicht geantwortet...

„Was ist?“ „Ich weiß nicht. Das ist es ja. Er war vor kurzem angebunden. Ich habe ihn gefragt und er hat nicht geantwortet...

„Was ist?“ „Ich weiß nicht. Das ist es ja. Er war vor kurzem angebunden. Ich habe ihn gefragt und er hat nicht geantwortet...

„Was ist?“ „Ich weiß nicht. Das ist es ja. Er war vor kurzem angebunden. Ich habe ihn gefragt und er hat nicht geantwortet...

„Was ist?“ „Ich weiß nicht. Das ist es ja. Er war vor kurzem angebunden. Ich habe ihn gefragt und er hat nicht geantwortet...

„Was ist?“ „Ich weiß nicht. Das ist es ja. Er war vor kurzem angebunden. Ich habe ihn gefragt und er hat nicht geantwortet...

Gründe gibt, die sehr darauf schließen lassen, daß Sie trotzdem ganz gut im Bilde sind...

Amstelgart macht ein höfliches Gesicht und bewegt die Hände...

Der Kommisar freut sich das noch eine Weile an. Er begreift dann wohl, daß er in diesem Fall mit den üblichen Methoden nicht weiterkommt...

„Er ist ein Mann, der Sie wirklich wissen, was Sie tun, Herr Dr. Amstelgart, es befehle Ihre Wichtigkeit. Sie zu Ausfahrungen zu zwingen...

„Ich muß es mir in gewissem Sinne sogar revidieren. Ich bin mir nicht ganz sicher, ob Sie nicht vielleicht eine andere Frage, ob es richtig ist, was Sie tun.“

„Dann sagen Sie mir, um was es sich handelt.“ „Diesmal macht der Kommisar ein höfliches Gesicht. „Zeit bin ich bereit, der Ihnen die Auskunft zu verweigern...“

In diesem Abend hat Amstelgart den Professor um sofortigen Urlaub in einer dringenden persönlichen Angelegenheit.

Der Professor konnte sich etwas denken und gab ihm Urlaub.

„Auf den Bräutigam spielt sich das erregte und erzogene Leben ab, das sich in der letzten Stunde vor der Abfahrt großer Schiffe zusammenbringt. Es ist ein Kommen und Gehen. Gepack wird an Bord gebracht...

„Auf den Bräutigam spielt sich das erregte und erzogene Leben ab, das sich in der letzten Stunde vor der Abfahrt großer Schiffe zusammenbringt. Es ist ein Kommen und Gehen. Gepack wird an Bord gebracht...

„Auf den Bräutigam spielt sich das erregte und erzogene Leben ab, das sich in der letzten Stunde vor der Abfahrt großer Schiffe zusammenbringt. Es ist ein Kommen und Gehen. Gepack wird an Bord gebracht...

Wir laden zur fröhlichen Einkehr in das Gasthaus zur guten Hoffnung“

Freuen Sie sich mit uns über das kleine Hamburger Mädel, das in das weitestgelegene Dorf der Lüneburger Heide verschlagen wird...

„Gasthaus zur guten Hoffnung“ Freuen Sie sich mit uns über das kleine Hamburger Mädel, das in das weitestgelegene Dorf der Lüneburger Heide verschlagen wird...

„Gasthaus zur guten Hoffnung“ Freuen Sie sich mit uns über das kleine Hamburger Mädel, das in das weitestgelegene Dorf der Lüneburger Heide verschlagen wird...

„Gasthaus zur guten Hoffnung“ Freuen Sie sich mit uns über das kleine Hamburger Mädel, das in das weitestgelegene Dorf der Lüneburger Heide verschlagen wird...

„Gasthaus zur guten Hoffnung“ Freuen Sie sich mit uns über das kleine Hamburger Mädel, das in das weitestgelegene Dorf der Lüneburger Heide verschlagen wird...

„Gasthaus zur guten Hoffnung“ Freuen Sie sich mit uns über das kleine Hamburger Mädel, das in das weitestgelegene Dorf der Lüneburger Heide verschlagen wird...

„Gasthaus zur guten Hoffnung“ Freuen Sie sich mit uns über das kleine Hamburger Mädel, das in das weitestgelegene Dorf der Lüneburger Heide verschlagen wird...

„Gasthaus zur guten Hoffnung“ Freuen Sie sich mit uns über das kleine Hamburger Mädel, das in das weitestgelegene Dorf der Lüneburger Heide verschlagen wird...

„Gasthaus zur guten Hoffnung“ Freuen Sie sich mit uns über das kleine Hamburger Mädel, das in das weitestgelegene Dorf der Lüneburger Heide verschlagen wird...

Windelhosen H. Nehab

Größe L/140-150

Ein Erlebnis für Millionen

schönster Film!

Ein Leben lang

Die Schicksalswege zweier Menschen, die über alle Hindernisse hinweg zueinander finden.

Ein Gottschalk, M. Andersons Eine künstlerische Tat!

Sonn- u. Werk. 2.30 5.00/7.30

Jugendliche nicht zugelassen!

Ehren- u. Freikarten ungültig

Große Ulrichstr. 51

2 Stunden pausenloses Lachen!

Für die Katz

Der neue August-Winrichs-Film

Ein kerniger, scharfer Humor geht durch diesen Film, bei dem gelacht wird von A bis Z.

Jugendliche nicht zugelassen!

Sonn- u. Werk. 2.30 5.00/7.30

2. Woche

Ufa-Theater

A te Promenade

Werk. 2.40 5.00 7.30

Sonntags 2.15 4.50 7.30 Uhr

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

Verlangen Sie in allen Gaststätten die HN!

Besucht die

Jahreschau des deutschen Schrifttums

im „Roten Turm“

vom 27. Oktober bis 3. November

Ztäglich von 12 bis 19 Uhr. - Sonntags von 10 bis 13 und 15 bis 19 Uhr.

Eintritt frei!

Die hallischen Buchhandlungen

Riebeckplatz

Ab heute Donnerstag!

Gustav Fröhlich

in: Die Privatschreiber

Ein ganz entzückendes Großlustspiel der Märkischen Film-Gen. nach dem beliebten Roman „Hans Kieperitz und seine Gäste“ von H. P. Stolp

Fita Benkhoff

Maria Andergast

Theo Lingen, Rud. Carl, Paul Henkels

Ein witziger und von seinem hiesigen Humor beherrschter Film, dessen köstliche Ergüsse sind ein wertvolles Beispiel, das den durchschlagenden Heiterkeitstönen über dem Szenen bedeutet Lachen aus frohem Herzen.

Großes Vorprogramm!

Jugendliche nicht zugelassen!

Sonn- u. Werk. 2.30 5.00/7.30

Neue große Sendungen moderner

Kinderwagen

Kind u. oder eingetragten. Auch allein, was zur Ausstattung eines schönen Wagens gehört, ist wieder vorrätig:

Decken u. Kissens, Maträtzen, Windschutzschellen, Regendecken, Kinderschutzgürtel

Korb-Lühr, Halle a. S.

Untere Leipziger Straße, Ecke Kleine Märkerstr. An der Korb-Lühr-Normalsuhr.

Sie leben länger

wenn ihr Blutkreislauf, Blutdruck, Stoffwechsel in Ordnung sind.

Arterienverkalkung

fernehalten wird.

Ein wertvolles Mittel aus dem renommierten Institut für Blutforschung Prof. Dr. Burgin, Packung 50 und 100 Blattpflanzl Wagner-Arteriosal

Oreganin, O. Ballin jun., Leipziger Straße 63.

Wieder Mitglied der D.D.G.

Die Geierwally

Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr

Für Jugendliche nicht zugelassen

Der ungeliebte Eckehart

Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr

Für Jugendliche nicht zugelassen

Die Bohème

Oper von Puccini

Zahlung der fälligen Dienstag- und Mittwoch-Stammkartenträte bis 6. November erbeten.

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

Bierhaus Engelhardt

Ab 1. November

das große deutsche Damen-Orchester von Ruf

Die Rheinischen Flocken

mit 8 Personen.

Stunden heiterer Entspannung werden Sie bei uns verleben!

Konzertbeginn allabendlich bereits 19 Uhr.

Rechtzeitiges Kommen sichert guten Platz.

Bekannt gute Küche.

Stadttheater Halle

Heute, Donnerstag, Anfang 19 Uhr. Ende 21 1/2 Uhr.

Geschlossene Vorstellung

Stammkartenträte

Die Bohème

Oper von Puccini

Zahlung der fälligen Dienstag- und Mittwoch-Stammkartenträte bis 6. November erbeten.

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Heiraten

Beuna-Gelseltal

Kolonie Kötzschen.

biten die heiratsfähige Frau noch, falls recht bald um ihre Adresse!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194010311/fragment/page=0004



Stadt-Zeitung

Halle, 31. Oktober.

Sparen — groß geschrieben



Großer Andrang am Kindersparbank der Stadtsparkasse (Aufnahme: Giegold-Schilling)

Wie sehr das Sparen im Kriege eine Angelegenheit des ganzen Volkes geworden ist, beweist nichts besser als der Erfolg des zweiten Kriegerparcours...

mittagsstunden herrschte bei allen Massenstellen der Stadtparkasse zu Halle ein überaus reger Betrieb, trotz der unruhigen Witterung...

Der Deutsche Sparstag am 30. Oktober, auf dessen Bedeutung auch die Sparfalle des Saal-Freizeits alle Beteiligten ihres Gedächtnisses hingewiesen hatte, brachte ein sehr günstiges Ergebnis...

„Schule von der Masse her“

Richtungswegender Vortrag von Reichsamtseiler Prof. Dr. Baumeier im Hans-Schemm-Haus — Stadtschulrat Dr. Graumann eröffnet die neue Bücherei

Die neue Bücherei im Hans-Schemm-Haus, über deren Aufbau und Inbetriebnahme wir kürzlich ausführlich berichtet haben, ist gestern nachmittag durch Stadtschulrat Dr. Graumann eröffnet worden...



Prof. Dr. Baumeier trägt sich in das Gasteuch des Hans-Schemm-Hauses ein; links neben ihm Stadtschulrat Dr. Graumann, hinter ihm Rektor Dr. Kniese (Aufnahme: Giegold-Schilling)

Reichsamtseilerleiter Rektor Dr. Kniese richtete zu Beginn der Veranstaltung einen herzlichen Willkommensgruß an Reichsamtseiler Prof. Dr. Baumeier, der als Vortragender der Reichsamtseiler im Erzberger und Erziehungswissenschaftler tätig ist...

Prof. Dr. Baumeier trägt sich in das Gasteuch des Hans-Schemm-Hauses ein; links neben ihm Stadtschulrat Dr. Graumann, hinter ihm Rektor Dr. Kniese (Aufnahme: Giegold-Schilling)

Die neue Ausrichtung von Menschen als Naturgesetz ist einleuchtend, führt Reichsamtseiler Prof. Dr. Baumeier etwa fort, mehr als nur die völlige Verwirklichung der Forderung nach Individualität an Stelle totor Beherrschung. Wir brauchen die Schule, die vom Leben her ist, die Schule, die das Kind als

atmend, rhythmisch bewegtes Wesen begreift und verehrt. Noch liegt für die Schule die volle Auswertung der Entdeckung des lebendigen, rationalen Menschen bevor. Sie entstehen für den jungen Lehrer der künftigen Erziehungsgeneration große Aufgaben. Die „Schule von der Masse her“, so drückt es der Redner u. a. aus, legt die „Grundbedingung“ des Menschen, wie sie sich gerade im Kinde so deutlich offenbart, ihrer Arbeit zugrunde. Niemand kann und soll der Schule die Aufgabe nehmen, Unterricht zu erteilen. Aber die deutsche Schule will nicht nur eine Zimmerung von Unterrichtsstunden sein, sondern

Weihnachts-Preisauflage

für alle Kinder von 6 bis 16 Jahren

Liebe Jungen und Mädchen

Ihr habt gewiß schon mit Spannung die Weihnachts-Preisauflage 1940 der Hallischen Kinderzeitung erwartet. Heute nun werdet ihr sie erfahren: Unter dem Titel

„Jugend im Kriege“

sollt ihr von allem berichten, was euch der Krieg und sein großes Geschehen an innerem und äußerem Erleben gebracht hat.

Da weiß jeder etwas!

Ihr seht, — das Thema ist wiederum euren ureigenen Erfahrungsbereich entnommen. Die großen Ereignisse unserer Zeit haben keinen von euch unberührt gelassen, und jeder — gleichgültig, ob Junge oder Mädchen — wird von irgend etwas zu erzählen wissen, was ihn in den vergangenen Kriegsmonaten besonders bewegt hat. Die folgenden Tage der großen deutschen Siege werden vielen von euch zu einem unersetzlichen Erlebnis geworden sein, aber ihr glaubt vielleicht von der Verbunkfung oder einem Abflugangriff, von einem Siegeszug im Luftkampf oder der besonders beständigsten „Hoffnung“, — bei der ihr die größeren Hundstunde hoffentlich pflichtgemäß abgeteilt habt?



Auch die Kleinsten helfen schon mit Bastelarbeiten für das WHW. (Aufnahme: A. Giegold-Schilling)

Besonders schön wäre es auch, wenn ihr eure Arbeit etwa unter den Gedanken stellen könntet: „Wir helfen mit am deutschen Erdteil“ Metallfunde und Altpapierfunde, Entscherte und WWS- und Treibstoffanlagen, Verwundetenbetreuung und WWS-Hilfsdienste haben euch vielfältig Gelegenheit zum Mithelfen gegeben, und gern habt ihr euch überall zur Verfügung gestellt. Selbst die Kleinsten unter euch haben vielleicht mit Karten- oder Kartoffelkranzwecken oder mit Bucharbeiten für das Winterhilfswerk mitgeholfen. Euch allen aber wird die erstmalige Begegnung mit Lebensmittelfragen und -lebensmitteln vorwiegend unbekannt geblieben in Erinnerung haften. Wenn ihr dann noch vielleicht an eure Beteiligung bei Viehschlachtabfällen, im Hofhofdienst oder als Helfer des Roten Kreuzes denkt, dann werdet ihr euch sicherlich fragen können, daß ihr über „Stoffmangel“ gewiß nicht zu fragen braucht.

Auch: ob im ersten oder im letzten Sinne, jeder von euch wird „sein“ Kriegserlebnis haben, von dem er gern in Wort und Bild zwanglos plaudert!

Drei Wochen Zeit

Nun noch einige wichtige Hinweise zu unserer Preisauflage selbst: Der letzte Briefingstermin ist Donnerstag, der 31. November. Ihr habt also drei Wochen zur Bearbeitung der Aufgabe Zeit. Jede Einreichung muß eine genaue Anschrift tragen, also: Vorname, Familienname,

Wohnort, Straße und Hausnummer sowie eure Altersangabe. Denn wie bisher, werden wiederum drei Altersgruppen gebildet, und zwar Gruppe 1 für Kinder von 6 bis 9 Jahren, Gruppe 2 für Kinder von 10 bis 12 Jahren und Gruppe 3 für Kinder von 13 bis 16 Jahren. Für jede Gruppe stehen mehrere wertvolle Hauptpreise und zahlreiche Anerkennungspreise in Aussicht, und daneben werden die Hauptpreisträger eine Preisurkunde für die NSDAP erhalten. Sämtliche Einreichungen müssen — bei Postzustellung richtig frankiert — die Anschrift tragen:

An die Hallischen Nachrichten „Weihnachtspreisauflage der Hallischen Kinderzeitung“ Halle (Saale) Große Ulrichstraße 16

So, liebe Jungen und Mädchen, und nun an Werk! Wartet nicht bis zu den letzten Tagen mit eurer Einreichung, denn ihr selbst habt mehr Freude an eurer Arbeit und sie wird besser, wenn ihr sie in Ruhe vollenden könnt. Gutes Gelingen! Onkel Caju.

sch dem Leben unmittelbar verflochten fühlen, einem Leben, das aus dem rationalen Rationalismus kommt. Nahe ist, so schloß Reichsamtseiler Prof. Dr. Baumeier seine tiefgründigen Darlegungen, nicht nur Lehrgang und, sondern ein in der Gegenwart verändertes Element zwischen Lehrer und Schüler, das den Erzieher sein Tagewort mit Freude und Zuhörung beginnen läßt. Was aus der Idee heraus ersticht ist, das müssen die jungen Erzieher der kommenden Generation in der Methode verinnerlichen — jeder der jungen deutschen Lehrer trägt in folgendem Sinne den „Marshallstab der Methode“ im Zorn!

Stadtschulrat Dr. Graumann dankte dem Redner für die richtungswegenden, grundlegenden Worte und verließ der Gedächtnisfeier nach, mit der die heutige Erziehergeneration aus Werk gegen den Aufbau der großen deutschen Nationalsozialisten vorzubereiten und zu verwirklichen. Als ein Beispiel hierfür könne auch die neue Bücherei im Hans-Schemm-Haus gewertet werden, die als eine völkische Zentralbibliothek gerade auch für den Junglehrer gedacht ist, der einmal den Auftrag vorfindet wird, der dem nationalsozialistischen Erzieher als Aufgabe gegeben ist. Mit der Beschäftigung der reichhaltigen, gut gelichteten und neuzeitlichen Bücherei wird die Feierstunde jedoch beschlossen.

• Erlösungspreise für Frontkämpfer. Wie der NSDAP Reichsleiter erbandt, sind von den Mitgliedern des Bundes in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September für erlösungsbedürftige Frontkämpfer 7688 Verpflegungstage gestiftet worden.

Erweiterung des Familienunterhalts

Durch eine Verordnung des Reichsinnen- und des Reichsfinanzministeriums ist der Personenkreis der Familienunterhaltspflichtigen erweitert worden. Den Angehörigen der einberufenen Wehrpflichtigen stehen die im Ausland befindlichen Angehörigen folgender Personen gleich: 1. für Wehrpflichtige deutscher Staatsangehörige, die an der Rückkehr aus dem Ausland infolge feindlicher Maßnahmen verhindert sind oder aus einem zwingenden Grund vom Krieg oder zur Vertiefung der Wehrdienstleistung verwehrt werden; 2. der im feindlichen Ausland als Kriegs- oder Zivilgefangene festgehaltenen oder dazwischen in Überwachungsanstalten befindlichen deutschen Staatsangehörigen; 3. der an der Rückkehr aus dem neutralen Ausland infolge feindlicher Maßnahmen verhinderten deutschen Staatsangehörigen; 4. der deutschen Staatsangehörigen, die während des gegenwärtigen Krieges als Soldaten in die feindlichen Wehrmacht eingetreten sind. Die Verordnung tritt am 1. November in Kraft.

Ausgabe der Lebensmittelkarten

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamts der Stadt Halle veranlaßt heute eine Bekanntmachung über die Ausgabe der für die 17. Zustellungsperiode vom 18. November bis 15. Dezember gültigen Lebensmittelkarten. Die Ausgabe findet in der Zeit vom 4. bis 9. November statt. Den Volkswirtschaftlichen ist empfohlen, für die Wohnung der Lebensmittelkarten möglichst die frühen Vormittagsstunden zu benutzen.

Gute Lampen geben gutes Licht!

Advertisement for OSRAM lamps. It features a large illustration of a woman sitting at a table with a lamp. Text includes: 'In die Wohnzimmerfrone gehören mindestens 40-Watt-OSRAM-D-Lampen.', 'Lichten Sie beim Einkauf darauf, daß Sie OSRAM-D-Lampen erhalten.', 'Erhältlich für 40, 60, 75 und 100 Watt.', 'OSRAM LAMPEN'.

3. REICHS-STRASENSAMMLUNG

2. u. 3. November



Die Kampfformationen der Bewegung an v. Fronten

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

2. u. 3. November

Aufbruch der völkspolitischen Arbeit

Die Geschichte der auslandsdeutschen Bewegung - Ein aufschlussreicher Vortrag

Im Rahmen einer Arbeitskolonie sprach gestern Abend Dr. Viktor Wagner, Berlin, aus dem Thema 'Der Aufbruch der völkspolitischen Arbeit'. Der Redner ist ein auslandsdeutscher, der seit vielen Jahren in nordischer Front des völkspolitischen Kampfes steht...

Zu Beginn der Tagung hielt Dr. E. Sumner, der Kreisbeauftragte für die völkspolitische Arbeit, Redner und wies auf die Notwendigkeit der völkspolitischen Arbeit hin...

Zusätzliche Weihnachtsphotobelebung. Die Beleuchtung der Weihnachtsbelebung hat sich im allgemeinen noch anfänglich Schwierigkeiten aber im wesentlichen so weit eingeleitet...

Königsschießen des Halle'schen Schützenbundes

Am 28. Oktober fand das halle'sche Schützenbundes-Königsschießen statt. Die Teilnehmer waren aus Halle und Umgebung...

Am 28. Oktober fand das halle'sche Schützenbundes-Königsschießen statt. Die Teilnehmer waren aus Halle und Umgebung...

Mitteldeutschland

31. Oktober

Reichsbeihilfen zum Anpflanzen von Obstbäumen

Am 30. Oktober fand eine Sitzung der Reichsbeihilfen zum Anpflanzen von Obstbäumen statt...

Zwei heitere Abende

Am 29. Oktober fand ein heiterer Abend im Rahmen der Reichsbeihilfen zum Anpflanzen von Obstbäumen statt...

Spanische Gäste bei Junfers

Am 29. Oktober fand ein Abend mit spanischen Gästen im Rahmen der Reichsbeihilfen zum Anpflanzen von Obstbäumen statt...

Vergänglichsvoller Genuss

Am 29. Oktober fand ein Abend mit spanischen Gästen im Rahmen der Reichsbeihilfen zum Anpflanzen von Obstbäumen statt...

Sportnachrichten

Renkel gegen Lazer

Am 29. Oktober fand ein Abend mit spanischen Gästen im Rahmen der Reichsbeihilfen zum Anpflanzen von Obstbäumen statt...

Türmerinnen im Kampf um die Vegetarierstaffel

Am 29. Oktober fand ein Abend mit spanischen Gästen im Rahmen der Reichsbeihilfen zum Anpflanzen von Obstbäumen statt...

Musikabend der Kameradschaft 'Loh'

Am 29. Oktober fand ein Abend mit spanischen Gästen im Rahmen der Reichsbeihilfen zum Anpflanzen von Obstbäumen statt...

Hallischer Wochenmarkt

Am 29. Oktober fand ein Abend mit spanischen Gästen im Rahmen der Reichsbeihilfen zum Anpflanzen von Obstbäumen statt...

Verdunkelungszeiten

Am 29. Oktober fand ein Abend mit spanischen Gästen im Rahmen der Reichsbeihilfen zum Anpflanzen von Obstbäumen statt...

Unter dem Sonnenbanner

Ein Deutscher erlebt Japan

Von Frank Lübber

(2. Fortsetzung)

Moshi, Moshi, sagt ein Mädchen

am mit...

Im Imperialhotel ist man aufgeföhren. Es ist eines der schönsten Hotels...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Das Hotel ist ein japanisches Hotel...

Advertisement for B. Döll, Pianohaus, featuring pianos and organs.

Advertisement for Damen-Beledung Bruno Freytag, featuring women's clothing.

Advertisement for Hallische Fimnen-Namen, featuring various products.

Advertisement for Allerteil Küchengeräte, featuring kitchen appliances.

Advertisement for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, featuring library services.

Die glückliche Geburt unserer Stammhalterin
zeigen wir dankend an!

Alfred Hart Stoye z. Z. Heeresdienst
und **Fräulein Margit geb. Bergesold**
Halle (S.), Hotel Goldene Kugel, 25. Oktober 1940
z. Z. Elisabeth-Krankenhaus

Für die Beweise herrlicher Teilnahme durch Schrift, Blumenschmuck und Geleit beim Heimzuge unserer Lieben Mutter

Franziska Hofmann

sprechen wir allen Lieben Freunden und Bekannten unseren tiefempfindlichen Dank aus. Besonders dem Herrn Pfarrer Duda für seine tröstlichen Worte am Grabe.

In Namen aller Hinterbliebenen
Anna Kelterer

Halle (Saal), den 29. Oktober 1940
Fleischerstraße 2.

Das moderne Augenlas
von **KREEMANN**
Optik-Optik-Portzinger 9

gegenüber dem Eilassau-
Krankenhaus
Liefant- oder Krankenkassen-
Str. 20, I.

Dauer-Wellen 4.50
mit System Weils
Otto Erbstößer, Steinweg 25

Kraft durch Freude
KREIS HALLE STADT
Größe Ulrichstraße 56, Bremen 540 48.

Volksbildungsstätte

zur Umwandlung der Ober- „Bau- und Garten“ im Stadtpark am Sonntag, den 2. November 1940, 10 Uhr, einen Einbildungsbetrieb. Unterrichts: Räte (Gartenbau, Bauwesen) und (Gartenbau) vom Stadtpark. Beginn um 10 Uhr, 10 bis 12 Uhr, 13 bis 15 Uhr, 16 bis 18 Uhr, 19 bis 21 Uhr, 22 bis 24 Uhr, 25 bis 27 Uhr, 28 bis 30 Uhr, 31 bis 33 Uhr, 34 bis 36 Uhr, 37 bis 39 Uhr, 40 bis 42 Uhr, 43 bis 45 Uhr, 46 bis 48 Uhr, 49 bis 51 Uhr, 52 bis 54 Uhr, 55 bis 57 Uhr, 58 bis 60 Uhr, 61 bis 63 Uhr, 64 bis 66 Uhr, 67 bis 69 Uhr, 70 bis 72 Uhr, 73 bis 75 Uhr, 76 bis 78 Uhr, 79 bis 81 Uhr, 82 bis 84 Uhr, 85 bis 87 Uhr, 88 bis 90 Uhr, 91 bis 93 Uhr, 94 bis 96 Uhr, 97 bis 99 Uhr, 100 bis 102 Uhr, 103 bis 105 Uhr, 106 bis 108 Uhr, 109 bis 111 Uhr, 112 bis 114 Uhr, 115 bis 117 Uhr, 118 bis 120 Uhr, 121 bis 123 Uhr, 124 bis 126 Uhr, 127 bis 129 Uhr, 130 bis 132 Uhr, 133 bis 135 Uhr, 136 bis 138 Uhr, 139 bis 141 Uhr, 142 bis 144 Uhr, 145 bis 147 Uhr, 148 bis 150 Uhr, 151 bis 153 Uhr, 154 bis 156 Uhr, 157 bis 159 Uhr, 160 bis 162 Uhr, 163 bis 165 Uhr, 166 bis 168 Uhr, 169 bis 171 Uhr, 172 bis 174 Uhr, 175 bis 177 Uhr, 178 bis 180 Uhr, 181 bis 183 Uhr, 184 bis 186 Uhr, 187 bis 189 Uhr, 190 bis 192 Uhr, 193 bis 195 Uhr, 196 bis 198 Uhr, 199 bis 201 Uhr, 202 bis 204 Uhr, 205 bis 207 Uhr, 208 bis 210 Uhr, 211 bis 213 Uhr, 214 bis 216 Uhr, 217 bis 219 Uhr, 220 bis 222 Uhr, 223 bis 225 Uhr, 226 bis 228 Uhr, 229 bis 231 Uhr, 232 bis 234 Uhr, 235 bis 237 Uhr, 238 bis 240 Uhr, 241 bis 243 Uhr, 244 bis 246 Uhr, 247 bis 249 Uhr, 250 bis 252 Uhr, 253 bis 255 Uhr, 256 bis 258 Uhr, 259 bis 261 Uhr, 262 bis 264 Uhr, 265 bis 267 Uhr, 268 bis 270 Uhr, 271 bis 273 Uhr, 274 bis 276 Uhr, 277 bis 279 Uhr, 280 bis 282 Uhr, 283 bis 285 Uhr, 286 bis 288 Uhr, 289 bis 291 Uhr, 292 bis 294 Uhr, 295 bis 297 Uhr, 298 bis 300 Uhr, 301 bis 303 Uhr, 304 bis 306 Uhr, 307 bis 309 Uhr, 310 bis 312 Uhr, 313 bis 315 Uhr, 316 bis 318 Uhr, 319 bis 321 Uhr, 322 bis 324 Uhr, 325 bis 327 Uhr, 328 bis 330 Uhr, 331 bis 333 Uhr, 334 bis 336 Uhr, 337 bis 339 Uhr, 340 bis 342 Uhr, 343 bis 345 Uhr, 346 bis 348 Uhr, 349 bis 351 Uhr, 352 bis 354 Uhr, 355 bis 357 Uhr, 358 bis 360 Uhr, 361 bis 363 Uhr, 364 bis 366 Uhr, 367 bis 369 Uhr, 370 bis 372 Uhr, 373 bis 375 Uhr, 376 bis 378 Uhr, 379 bis 381 Uhr, 382 bis 384 Uhr, 385 bis 387 Uhr, 388 bis 390 Uhr, 391 bis 393 Uhr, 394 bis 396 Uhr, 397 bis 399 Uhr, 400 bis 402 Uhr, 403 bis 405 Uhr, 406 bis 408 Uhr, 409 bis 411 Uhr, 412 bis 414 Uhr, 415 bis 417 Uhr, 418 bis 420 Uhr, 421 bis 423 Uhr, 424 bis 426 Uhr, 427 bis 429 Uhr, 430 bis 432 Uhr, 433 bis 435 Uhr, 436 bis 438 Uhr, 439 bis 441 Uhr, 442 bis 444 Uhr, 445 bis 447 Uhr, 448 bis 450 Uhr, 451 bis 453 Uhr, 454 bis 456 Uhr, 457 bis 459 Uhr, 460 bis 462 Uhr, 463 bis 465 Uhr, 466 bis 468 Uhr, 469 bis 471 Uhr, 472 bis 474 Uhr, 475 bis 477 Uhr, 478 bis 480 Uhr, 481 bis 483 Uhr, 484 bis 486 Uhr, 487 bis 489 Uhr, 490 bis 492 Uhr, 493 bis 495 Uhr, 496 bis 498 Uhr, 499 bis 501 Uhr, 502 bis 504 Uhr, 505 bis 507 Uhr, 508 bis 510 Uhr, 511 bis 513 Uhr, 514 bis 516 Uhr, 517 bis 519 Uhr, 520 bis 522 Uhr, 523 bis 525 Uhr, 526 bis 528 Uhr, 529 bis 531 Uhr, 532 bis 534 Uhr, 535 bis 537 Uhr, 538 bis 540 Uhr, 541 bis 543 Uhr, 544 bis 546 Uhr, 547 bis 549 Uhr, 550 bis 552 Uhr, 553 bis 555 Uhr, 556 bis 558 Uhr, 559 bis 561 Uhr, 562 bis 564 Uhr, 565 bis 567 Uhr, 568 bis 570 Uhr, 571 bis 573 Uhr, 574 bis 576 Uhr, 577 bis 579 Uhr, 580 bis 582 Uhr, 583 bis 585 Uhr, 586 bis 588 Uhr, 589 bis 591 Uhr, 592 bis 594 Uhr, 595 bis 597 Uhr, 598 bis 600 Uhr, 601 bis 603 Uhr, 604 bis 606 Uhr, 607 bis 609 Uhr, 610 bis 612 Uhr, 613 bis 615 Uhr, 616 bis 618 Uhr, 619 bis 621 Uhr, 622 bis 624 Uhr, 625 bis 627 Uhr, 628 bis 630 Uhr, 631 bis 633 Uhr, 634 bis 636 Uhr, 637 bis 639 Uhr, 640 bis 642 Uhr, 643 bis 645 Uhr, 646 bis 648 Uhr, 649 bis 651 Uhr, 652 bis 654 Uhr, 655 bis 657 Uhr, 658 bis 660 Uhr, 661 bis 663 Uhr, 664 bis 666 Uhr, 667 bis 669 Uhr, 670 bis 672 Uhr, 673 bis 675 Uhr, 676 bis 678 Uhr, 679 bis 681 Uhr, 682 bis 684 Uhr, 685 bis 687 Uhr, 688 bis 690 Uhr, 691 bis 693 Uhr, 694 bis 696 Uhr, 697 bis 699 Uhr, 700 bis 702 Uhr, 703 bis 705 Uhr, 706 bis 708 Uhr, 709 bis 711 Uhr, 712 bis 714 Uhr, 715 bis 717 Uhr, 718 bis 720 Uhr, 721 bis 723 Uhr, 724 bis 726 Uhr, 727 bis 729 Uhr, 730 bis 732 Uhr, 733 bis 735 Uhr, 736 bis 738 Uhr, 739 bis 741 Uhr, 742 bis 744 Uhr, 745 bis 747 Uhr, 748 bis 750 Uhr, 751 bis 753 Uhr, 754 bis 756 Uhr, 757 bis 759 Uhr, 760 bis 762 Uhr, 763 bis 765 Uhr, 766 bis 768 Uhr, 769 bis 771 Uhr, 772 bis 774 Uhr, 775 bis 777 Uhr, 778 bis 780 Uhr, 781 bis 783 Uhr, 784 bis 786 Uhr, 787 bis 789 Uhr, 790 bis 792 Uhr, 793 bis 795 Uhr, 796 bis 798 Uhr, 799 bis 801 Uhr, 802 bis 804 Uhr, 805 bis 807 Uhr, 808 bis 810 Uhr, 811 bis 813 Uhr, 814 bis 816 Uhr, 817 bis 819 Uhr, 820 bis 822 Uhr, 823 bis 825 Uhr, 826 bis 828 Uhr, 829 bis 831 Uhr, 832 bis 834 Uhr, 835 bis 837 Uhr, 838 bis 840 Uhr, 841 bis 843 Uhr, 844 bis 846 Uhr, 847 bis 849 Uhr, 850 bis 852 Uhr, 853 bis 855 Uhr, 856 bis 858 Uhr, 859 bis 861 Uhr, 862 bis 864 Uhr, 865 bis 867 Uhr, 868 bis 870 Uhr, 871 bis 873 Uhr, 874 bis 876 Uhr, 877 bis 879 Uhr, 880 bis 882 Uhr, 883 bis 885 Uhr, 886 bis 888 Uhr, 889 bis 891 Uhr, 892 bis 894 Uhr, 895 bis 897 Uhr, 898 bis 900 Uhr, 901 bis 903 Uhr, 904 bis 906 Uhr, 907 bis 909 Uhr, 910 bis 912 Uhr, 913 bis 915 Uhr, 916 bis 918 Uhr, 919 bis 921 Uhr, 922 bis 924 Uhr, 925 bis 927 Uhr, 928 bis 930 Uhr, 931 bis 933 Uhr, 934 bis 936 Uhr, 937 bis 939 Uhr, 940 bis 942 Uhr, 943 bis 945 Uhr, 946 bis 948 Uhr, 949 bis 951 Uhr, 952 bis 954 Uhr, 955 bis 957 Uhr, 958 bis 960 Uhr, 961 bis 963 Uhr, 964 bis 966 Uhr, 967 bis 969 Uhr, 970 bis 972 Uhr, 973 bis 975 Uhr, 976 bis 978 Uhr, 979 bis 981 Uhr, 982 bis 984 Uhr, 985 bis 987 Uhr, 988 bis 990 Uhr, 991 bis 993 Uhr, 994 bis 996 Uhr, 997 bis 999 Uhr, 1000 bis 1002 Uhr, 1003 bis 1005 Uhr, 1006 bis 1008 Uhr, 1009 bis 1011 Uhr, 1012 bis 1014 Uhr, 1015 bis 1017 Uhr, 1018 bis 1020 Uhr, 1021 bis 1023 Uhr, 1024 bis 1026 Uhr, 1027 bis 1029 Uhr, 1030 bis 1032 Uhr, 1033 bis 1035 Uhr, 1036 bis 1038 Uhr, 1039 bis 1041 Uhr, 1042 bis 1044 Uhr, 1045 bis 1047 Uhr, 1048 bis 1050 Uhr, 1051 bis 1053 Uhr, 1054 bis 1056 Uhr, 1057 bis 1059 Uhr, 1060 bis 1062 Uhr, 1063 bis 1065 Uhr, 1066 bis 1068 Uhr, 1069 bis 1071 Uhr, 1072 bis 1074 Uhr, 1075 bis 1077 Uhr, 1078 bis 1080 Uhr, 1081 bis 1083 Uhr, 1084 bis 1086 Uhr, 1087 bis 1089 Uhr, 1090 bis 1092 Uhr, 1093 bis 1095 Uhr, 1096 bis 1098 Uhr, 1099 bis 1101 Uhr, 1102 bis 1104 Uhr, 1105 bis 1107 Uhr, 1108 bis 1110 Uhr, 1111 bis 1113 Uhr, 1114 bis 1116 Uhr, 1117 bis 1119 Uhr, 1120 bis 1122 Uhr, 1123 bis 1125 Uhr, 1126 bis 1128 Uhr, 1129 bis 1131 Uhr, 1132 bis 1134 Uhr, 1135 bis 1137 Uhr, 1138 bis 1140 Uhr, 1141 bis 1143 Uhr, 1144 bis 1146 Uhr, 1147 bis 1149 Uhr, 1150 bis 1152 Uhr, 1153 bis 1155 Uhr, 1156 bis 1158 Uhr, 1159 bis 1161 Uhr, 1162 bis 1164 Uhr, 1165 bis 1167 Uhr, 1168 bis 1170 Uhr, 1171 bis 1173 Uhr, 1174 bis 1176 Uhr, 1177 bis 1179 Uhr, 1180 bis 1182 Uhr, 1183 bis 1185 Uhr, 1186 bis 1188 Uhr, 1189 bis 1191 Uhr, 1192 bis 1194 Uhr, 1195 bis 1197 Uhr, 1198 bis 1199 Uhr, 1200 bis 1202 Uhr, 1203 bis 1205 Uhr, 1206 bis 1208 Uhr, 1209 bis 1211 Uhr, 1212 bis 1214 Uhr, 1215 bis 1217 Uhr, 1218 bis 1220 Uhr, 1221 bis 1223 Uhr, 1224 bis 1226 Uhr, 1227 bis 1229 Uhr, 1230 bis 1232 Uhr, 1233 bis 1235 Uhr, 1236 bis 1238 Uhr, 1239 bis 1241 Uhr, 1242 bis 1244 Uhr, 1245 bis 1247 Uhr, 1248 bis 1250 Uhr, 1251 bis 1253 Uhr, 1254 bis 1256 Uhr, 1257 bis 1259 Uhr, 1260 bis 1262 Uhr, 1263 bis 1265 Uhr, 1266 bis 1268 Uhr, 1269 bis 1271 Uhr, 1272 bis 1274 Uhr, 1275 bis 1277 Uhr, 1278 bis 1280 Uhr, 1281 bis 1283 Uhr, 1284 bis 1286 Uhr, 1287 bis 1289 Uhr, 1290 bis 1292 Uhr, 1293 bis 1295 Uhr, 1296 bis 1298 Uhr, 1299 bis 1301 Uhr, 1302 bis 1304 Uhr, 1305 bis 1307 Uhr, 1308 bis 1310 Uhr, 1311 bis 1313 Uhr, 1314 bis 1316 Uhr, 1317 bis 1319 Uhr, 1320 bis 1322 Uhr, 1323 bis 1325 Uhr, 1326 bis 1328 Uhr, 1329 bis 1331 Uhr, 1332 bis 1334 Uhr, 1335 bis 1337 Uhr, 1338 bis 1340 Uhr, 1341 bis 1343 Uhr, 1344 bis 1346 Uhr, 1347 bis 1349 Uhr, 1350 bis 1352 Uhr, 1353 bis 1355 Uhr, 1356 bis 1358 Uhr, 1359 bis 1361 Uhr, 1362 bis 1364 Uhr, 1365 bis 1367 Uhr, 1368 bis 1370 Uhr, 1371 bis 1373 Uhr, 1374 bis 1376 Uhr, 1377 bis 1379 Uhr, 1380 bis 1382 Uhr, 1383 bis 1385 Uhr, 1386 bis 1388 Uhr, 1389 bis 1391 Uhr, 1392 bis 1394 Uhr, 1395 bis 1397 Uhr, 1398 bis 1399 Uhr, 1400 bis 1402 Uhr, 1403 bis 1405 Uhr, 1406 bis 1408 Uhr, 1409 bis 1411 Uhr, 1412 bis 1414 Uhr, 1415 bis 1417 Uhr, 1418 bis 1420 Uhr, 1421 bis 1423 Uhr, 1424 bis 1426 Uhr, 1427 bis 1429 Uhr, 1430 bis 1432 Uhr, 1433 bis 1435 Uhr, 1436 bis 1438 Uhr, 1439 bis 1441 Uhr, 1442 bis 1444 Uhr, 1445 bis 1447 Uhr, 1448 bis 1450 Uhr, 1451 bis 1453 Uhr, 1454 bis 1456 Uhr, 1457 bis 1459 Uhr, 1460 bis 1462 Uhr, 1463 bis 1465 Uhr, 1466 bis 1468 Uhr, 1469 bis 1471 Uhr, 1472 bis 1474 Uhr, 1475 bis 1477 Uhr, 1478 bis 1480 Uhr, 1481 bis 1483 Uhr, 1484 bis 1486 Uhr, 1487 bis 1489 Uhr, 1490 bis 1492 Uhr, 1493 bis 1495 Uhr, 1496 bis 1498 Uhr, 1499 bis 1501 Uhr, 1502 bis 1504 Uhr, 1505 bis 1507 Uhr, 1508 bis 1510 Uhr, 1511 bis 1513 Uhr, 1514 bis 1516 Uhr, 1517 bis 1519 Uhr, 1520 bis 1522 Uhr, 1523 bis 1525 Uhr, 1526 bis 1528 Uhr, 1529 bis 1531 Uhr, 1532 bis 1534 Uhr, 1535 bis 1537 Uhr, 1538 bis 1540 Uhr, 1541 bis 1543 Uhr, 1544 bis 1546 Uhr, 1547 bis 1549 Uhr, 1550 bis 1552 Uhr, 1553 bis 1555 Uhr, 1556 bis 1558 Uhr, 1559 bis 1561 Uhr, 1562 bis 1564 Uhr, 1565 bis 1567 Uhr, 1568 bis 1570 Uhr, 1571 bis 1573 Uhr, 1574 bis 1576 Uhr, 1577 bis 1579 Uhr, 1580 bis 1582 Uhr, 1583 bis 1585 Uhr, 1586 bis 1588 Uhr, 1589 bis 1591 Uhr, 1592 bis 1594 Uhr, 1595 bis 1597 Uhr, 1598 bis 1599 Uhr, 1600 bis 1602 Uhr, 1603 bis 1605 Uhr, 1606 bis 1608 Uhr, 1609 bis 1611 Uhr, 1612 bis 1614 Uhr, 1615 bis 1617 Uhr, 1618 bis 1620 Uhr, 1621 bis 1623 Uhr, 1624 bis 1626 Uhr, 1627 bis 1629 Uhr, 1630 bis 1632 Uhr, 1633 bis 1635 Uhr, 1636 bis 1638 Uhr, 1639 bis 1641 Uhr, 1642 bis 1644 Uhr, 1645 bis 1647 Uhr, 1648 bis 1650 Uhr, 1651 bis 1653 Uhr, 1654 bis 1656 Uhr, 1657 bis 1659 Uhr, 1660 bis 1662 Uhr, 1663 bis 1665 Uhr, 1666 bis 1668 Uhr, 1669 bis 1671 Uhr, 1672 bis 1674 Uhr, 1675 bis 1677 Uhr, 1678 bis 1680 Uhr, 1681 bis 1683 Uhr, 1684 bis 1686 Uhr, 1687 bis 1689 Uhr, 1690 bis 1692 Uhr, 1693 bis 1695 Uhr, 1696 bis 1698 Uhr, 1699 bis 1701 Uhr, 1702 bis 1704 Uhr, 1705 bis 1707 Uhr, 1708 bis 1710 Uhr, 1711 bis 1713 Uhr, 1714 bis 1716 Uhr, 1717 bis 1719 Uhr, 1720 bis 1722 Uhr, 1723 bis 1725 Uhr, 1726 bis 1728 Uhr, 1729 bis 1731 Uhr, 1732 bis 1734 Uhr, 1735 bis 1737 Uhr, 1738 bis 1740 Uhr, 1741 bis 1743 Uhr, 1744 bis 1746 Uhr, 1745 bis 1747 Uhr, 1748 bis 1750 Uhr, 1751 bis 1753 Uhr, 1754 bis 1756 Uhr, 1757 bis 1759 Uhr, 1760 bis 1762 Uhr, 1763 bis 1765 Uhr, 1766 bis 1768 Uhr, 1769 bis 1771 Uhr, 1772 bis 1774 Uhr, 1775 bis 1777 Uhr, 1778 bis 1780 Uhr, 1781 bis 1783 Uhr, 1784 bis 1786 Uhr, 1787 bis 1789 Uhr, 1790 bis 1792 Uhr, 1793 bis 1795 Uhr, 1796 bis 1798 Uhr, 1799 bis 1801 Uhr, 1802 bis 1804 Uhr, 1805 bis 1807 Uhr, 1808 bis 1810 Uhr, 1811 bis 1813 Uhr, 1814 bis 1816 Uhr, 1817 bis 1819 Uhr, 1820 bis 1822 Uhr, 1823 bis 1825 Uhr, 1826 bis 1828 Uhr, 1829 bis 1831 Uhr, 1832 bis 1834 Uhr, 1835 bis 1837 Uhr, 1838 bis 1840 Uhr, 1841 bis 1843 Uhr, 1844 bis 1846 Uhr, 1845 bis 1847 Uhr, 1848 bis 1850 Uhr, 1851 bis 1853 Uhr, 1854 bis 1856 Uhr, 1857 bis 1859 Uhr, 1860 bis 1862 Uhr, 1863 bis 1865 Uhr, 1866 bis 1868 Uhr, 1869 bis 1871 Uhr, 1872 bis 1874 Uhr, 1875 bis 1877 Uhr, 1878 bis 1880 Uhr, 1881 bis 1883 Uhr, 1884 bis 1886 Uhr, 1887 bis 1889 Uhr, 1890 bis 1892 Uhr, 1893 bis 1895 Uhr, 1896 bis 1898 Uhr, 1899 bis 1901 Uhr, 1902 bis 1904 Uhr, 1905 bis 1907 Uhr, 1906 bis 1908 Uhr, 1909 bis 1911 Uhr, 1912 bis 1914 Uhr, 1915 bis 1917 Uhr, 1918 bis 1920 Uhr, 1921 bis 1923 Uhr, 1924 bis 1926 Uhr, 1927 bis 1929 Uhr, 1930 bis 1932 Uhr, 1933 bis 1935 Uhr, 1936 bis 1938 Uhr, 1939 bis 1941 Uhr, 1942 bis 1944 Uhr, 1945 bis 1947 Uhr, 1948 bis 1950 Uhr, 1951 bis 1953 Uhr, 1954 bis 1956 Uhr, 1957 bis 1959 Uhr, 1960 bis 1962 Uhr, 1963 bis 1965 Uhr, 1966 bis 1968 Uhr, 1969 bis 1971 Uhr, 1972 bis 1974 Uhr, 1975 bis 1977 Uhr, 1978 bis 1980 Uhr, 1981 bis 1983 Uhr, 1984 bis 1986 Uhr, 1987 bis 1989 Uhr, 1990 bis 1992 Uhr, 1993 bis 1995 Uhr, 1996 bis 1998 Uhr, 1999 bis 2001 Uhr, 2002 bis 2004 Uhr, 2005 bis 2007 Uhr, 2006 bis 2008 Uhr, 2009 bis 2011 Uhr, 2012 bis 2014 Uhr, 2015 bis 2017 Uhr, 2018 bis 2020 Uhr, 2021 bis 2023 Uhr, 2024 bis 2026 Uhr, 2027 bis 2029 Uhr, 2030 bis 2032 Uhr, 2033 bis 2035 Uhr, 2036 bis 2038 Uhr, 2039 bis 2041 Uhr, 2042 bis 2044 Uhr, 2045 bis 2047 Uhr, 2048 bis 2050 Uhr, 2051 bis 2053 Uhr, 2054 bis 2056 Uhr, 2057 bis 2059 Uhr, 2060 bis 2062 Uhr, 2063 bis 2065 Uhr, 2066 bis 2068 Uhr, 2069 bis 2071 Uhr, 2072 bis 2074 Uhr, 2075 bis 2077 Uhr, 2078 bis 2080 Uhr, 2081 bis 2083 Uhr, 2084 bis 2086 Uhr, 2087 bis 2089 Uhr, 2090 bis 2092 Uhr, 2093 bis 2095 Uhr, 2096 bis 2098 Uhr, 2099 bis 2101 Uhr, 2102 bis 2104 Uhr, 2105 bis 2107 Uhr, 2106 bis 2108 Uhr, 2109 bis 2111 Uhr, 2112 bis 2114 Uhr, 2115 bis 2117 Uhr, 2118 bis 2120 Uhr, 2121 bis 2123 Uhr, 2124 bis 2126 Uhr, 2127 bis 2129 Uhr, 2130 bis 2132 Uhr, 2133 bis 2135 Uhr, 2136 bis 2138 Uhr, 2139 bis 2141 Uhr, 2142 bis 2144 Uhr, 2145 bis 2147 Uhr, 2148 bis 2150 Uhr, 2151 bis 2153 Uhr, 2154 bis 2156 Uhr, 2157 bis 2159 Uhr, 2160 bis 2162 Uhr, 2163 bis 2165 Uhr, 2166 bis 2168 Uhr, 2169 bis 2171 Uhr, 2172 bis 2174 Uhr, 2175 bis 2177 Uhr, 2178 bis 2180 Uhr, 2181 bis 2183 Uhr, 2184 bis 2186 Uhr, 2187 bis 2189 Uhr, 2190 bis 2192 Uhr, 2193 bis 2195 Uhr, 2196 bis 2198 Uhr, 2199 bis 2201 Uhr, 2202 bis 2204 Uhr, 2205 bis 2207 Uhr, 2206 bis 2208 Uhr, 2209 bis 2211 Uhr, 2212 bis 2214 Uhr, 2215 bis 2217 Uhr, 2218 bis 2220 Uhr, 2221 bis 2223 Uhr, 2224 bis 2226 Uhr, 2227 bis 2229 Uhr, 2230 bis 2232 Uhr, 2233 bis 2235 Uhr, 2236 bis 2238 Uhr, 2239 bis 2241 Uhr, 2242 bis 2244 Uhr, 2245 bis 2247 Uhr, 2248 bis 2250 Uhr, 2251 bis 2253 Uhr, 2254 bis 2256 Uhr, 2257 bis 2259 Uhr, 2260 bis 2262 Uhr, 2263 bis 2265 Uhr, 2266 bis 2268 Uhr, 2269 bis 2271 Uhr, 2272 bis 2274 Uhr, 2275 bis 2277 Uhr, 2278 bis 2280 Uhr, 2281 bis 2283 Uhr, 2284 bis 2286 Uhr, 2287 bis 2289 Uhr, 2290 bis 2292 Uhr, 2293 bis 2295 Uhr, 2296 bis 2298 Uhr, 2299 bis 2301 Uhr, 2302 bis 2304 Uhr, 2305 bis 2307 Uhr, 2306 bis 2308 Uhr, 2309 bis 2311 Uhr, 2312 bis 2314 Uhr, 2315 bis 2317 Uhr, 2318 bis 2320 Uhr, 2321 bis 2323 Uhr, 2324 bis 2326 Uhr, 2327 bis 2329 Uhr, 2330 bis 2332 Uhr, 2333 bis 2335 Uhr, 2336 bis 2338 Uhr, 2339 bis 2341 Uhr, 2342 bis 2344 Uhr, 2345 bis 2347 Uhr, 2348 bis 2350 Uhr, 2351 bis 2353 Uhr, 2354 bis 2356 Uhr, 2357 bis 2359 Uhr, 2360 bis 2362 Uhr, 2363 bis 2365 Uhr, 2366 bis 2368 Uhr, 2369 bis 2371 Uhr, 2372 bis 2374 Uhr, 2375 bis 2377 Uhr, 2378 bis 2380 Uhr, 2381 bis 2383 Uhr, 2384 bis 2386 Uhr, 2387 bis 2389 Uhr, 2390 bis 2392 Uhr, 2393 bis 2395 Uhr, 2396 bis 2398 Uhr, 2399 bis 2401 Uhr, 2402 bis 2404 Uhr, 2405 bis 2407 Uhr, 2406 bis 2408 Uhr, 2409 bis 2411 Uhr, 2412 bis 2414 Uhr, 2415 bis 2417 Uhr, 2418 bis 2420 Uhr, 2421 bis 2423 Uhr, 2424 bis 2426 Uhr, 2427 bis 2429 Uhr, 2430 bis 2432 Uhr, 2433 bis 2435 Uhr, 2436 bis 2438 Uhr, 2439 bis 2441 Uhr, 2442 bis 2444 Uhr, 2445 bis 2447 Uhr, 2448 bis 2450 Uhr, 2451 bis 2453 Uhr, 2454 bis 2456 Uhr, 2457 bis 2459 Uhr, 2460 bis 2462 Uhr, 2463 bis 2465 Uhr, 2466 bis 2468 Uhr, 2469 bis 2471 Uhr, 2472 bis 2474 Uhr, 2475 bis 2477 Uhr, 2478 bis 2480 Uhr, 2481 bis 2483 Uhr, 2484 bis 2486 Uhr, 2487 bis 2489 Uhr, 2490 bis 2492 Uhr, 2493 bis 2495 Uhr, 2496 bis 2498 Uhr, 2499 bis 2501 Uhr, 2502 bis 2504 Uhr, 2505 bis 2507 Uhr, 2506 bis 2508 Uhr, 2509 bis 2511 Uhr, 2512 bis 2514 Uhr, 2515 bis 2517 Uhr, 2518 bis 2520 Uhr, 2521 bis 2523 Uhr, 2524 bis 2526 Uhr, 2527 bis 2529 Uhr, 2530 bis 2532 Uhr, 2533 bis 2535 Uhr, 2536 bis 2538 Uhr, 2539 bis 2541 Uhr, 2542 bis 2544 Uhr, 2545 bis 2547 Uhr, 2548 bis 2550 Uhr, 2551 bis 2553 Uhr, 2554 bis 2556 Uhr, 2557 bis 2559 Uhr, 2560 bis 2562 Uhr, 2563 bis 2565 Uhr, 2566 bis 2568 Uhr, 2569 bis 2571 Uhr, 2572 bis 2574 Uhr, 2575 bis 2577 Uhr, 2578 bis 2580 Uhr, 2581 bis 2583 Uhr, 2584 bis 2586 Uhr, 2587 bis 2589 Uhr, 2590 bis 2592 Uhr, 2593 bis 2595 Uhr, 2596 bis 2598 Uhr, 2599 bis 2601 Uhr, 2602 bis 2604 Uhr, 2605 bis 2607 Uhr, 2606 bis 2608 Uhr, 2609 bis 2611 Uhr, 2612 bis 2614 Uhr, 2615 bis 2617 Uhr, 2618 bis 2620 Uhr, 2621 bis 2623 Uhr, 2624 bis 2626 Uhr, 2627 bis 2629 Uhr, 2630 bis 2632 Uhr, 2633 bis 2635 Uhr, 2636 bis 2638 Uhr, 2639 bis 2641 Uhr, 2642 bis 2644 Uhr, 2645 bis 2647 Uhr, 2648 bis 2650 Uhr, 2651 bis 2653 Uhr, 2654 bis 2656 Uhr, 2657 bis 2659 Uhr, 2660 bis 2662 Uhr, 2663 bis 2665 Uhr, 2666 bis 2668 Uhr, 2669 bis 2671 Uhr, 2672 bis 2674 Uhr, 2675 bis 2677 Uhr, 2678 bis 2680 Uhr, 2681 bis 2683 Uhr, 2684 bis 2686 Uhr, 2687 bis 2689 Uhr, 2690 bis 2692 Uhr, 2693 bis 2695 Uhr, 2696 bis 2698 Uhr, 2699 bis 2701 Uhr, 2702 bis 2704 Uhr, 2705 bis 2707 Uhr, 2706 bis 2708 Uhr, 2709 bis 2711 Uhr, 2712 bis 2714 Uhr, 2715 bis 2717 Uhr, 2718 bis 2720 Uhr, 2721 bis 2723 Uhr, 2724 bis 2726 Uhr, 2727 bis 2729 Uhr, 2730 bis 2732 Uhr, 2733 bis 2735 Uhr, 2736 bis 2738 Uhr, 2739 bis 2741 Uhr, 2742 bis 2744 Uhr, 2745 bis 2747 Uhr, 2748 bis 2750 Uhr, 2751 bis 2753 Uhr, 2754 bis 2756 Uhr, 2757 bis 2759 Uhr, 2760 bis 2762 Uhr, 2763 bis 2765 Uhr, 2766 bis 2768 Uhr, 2769 bis 2771 Uhr, 2772 bis 2774 Uhr, 2775 bis 2777 Uhr, 2778 bis 2780 Uhr, 2781 bis 2783 Uhr, 2784 bis 2786 Uhr, 2787 bis 2789 Uhr, 2790 bis 2792 Uhr, 2793 bis 2795 Uhr, 2796 bis 2798 Uhr, 2799 bis 2801 Uhr, 2802 bis 2804 Uhr, 2805 bis 2807 Uhr, 2806 bis 2808 Uhr, 2809 bis 2811 Uhr, 2812 bis 2814 Uhr, 2815 bis 2817 Uhr, 2818 bis 2820 Uhr, 2821 bis 2823 Uhr, 2824 bis 2826 Uhr, 2827 bis 2829 Uhr, 2830 bis 2832 Uhr, 2833 bis 2835 Uhr, 2836 bis 2838 Uhr, 2839 bis 2

Alfred Wegeners letzte Aektisfahrt

Der tragische Ausklang der großen Deutschen Grönland-Expedition 1930/31



Alfred Wegener auf seiner letzten Expedition

Am morgigen 1. November wäre der große deutsche Grönlandforscher Professor Alfred Wegener 60 Jahre alt geworden. Vor nunmehr zehn Jahren lebte er unter tragischen Umständen auf der von ihm geleiteten großen Deutschen Grönlandexpedition 1930/31 den Tod im einzigen Eis, nachdem er wenige Tage zuvor seinen 50. Geburtstag im Herzen des eisigen Grönlandbogens, auf der nach seinen Plänen ausgerüsteten Beobachtungsstation „Eismitte“ zusammen mit seinen engeren Mitarbeitern Dr. Georgi, Dr. Voene und Dr. Sorge verlebte hatte. Alfred Wegener hat die Rettung seines der Wissenschaft genutzten Lebens in dieser Expedition, von der er nicht mehr zurückzukehren sollte.

Grönland, die weltans größte Insel der Erde — fast fünfmal so groß wie Deutschland —, hat seit Jahrhunderten immer wieder, wie mit magischer Gewalt, mutige Männer anlockt. Den Schwestern der arktischen Eismitte nachzugehen, trotz aller Gefahren, die hinter den dunklen Eisbergen warten und deren Bereich selbst die einheimischen Eskimos mit ehrentümlichen Gränen meiden. Bei aller Entschlossenheit aber, den Kampf mit den vielerlei Trübungen der schier endlosen Eisfläche aufzunehmen, blieb bei familiärer Erbschaft der Wissenschaftler der Wunsch als vordringlichster stets von vorn herein aus: der Plan einer Überwinterung auf dem Inlandeis.

Anders bei Alfred Wegener. Er, der schon mit 26 Jahren Grönland gesehen hatte und als Meteorologe der dänischen Expedition unter Julius-Erasmus 1906/08 durch die Vorkenntnisse seiner Arbeitsgenossen aufstellen war, hatte zusammen mit dem dänischen Forscher A. V. Ross bereits im Jahre 1912/13 eine erstmalige Überwinterung auf dem Inlandeis, wenn auch nur im Nordgebiet, auf sich genommen. Seitdem erblühte er in der Durchführung einer ganzjährigen Beobachtung inmitten des Grönlandbogens sein Lebensziel.

Mit der ihm eigenen Gründlichkeit ging er an die Vorbereitung dieses Planes, der nicht mehr und nicht weniger vorläufig als die Errichtung einer mit allen wissenschaftlichen Untersuchungsgeräten ausgestatteten Station in der Mitte des Grönlandbogens, die ein ganzes Jahr hindurch Tag für Tag genaue Aufzeichnungen vornehmen sollte. Dieser Plan, der früher als wissenschaftlich abgemessen worden wäre, gewann unter Wegeners leidenschaftlicher Anleitung mehr und mehr Gestalt, und die Vorkenntnisse der deutschen Wissenschaftler die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellte, war die Durchführung dieser großzügigen arktischen Expeditionen gesichert.

Aufbauend auf seinen Erfahrungen in der Arktis, trat Alfred Wegener die Vorbereitungen für die Expeditionsausrüstung, deren jedes einzelne Stück nach seinen persönlichen Anordnungen bereitgestellt wurde. Er wünschte, daß ganz andere Mittel der Meistechnik eingesetzt werden mußten als die bisher üblichen Hundeschlitten und Zelte, und so ließ er große Propellerflotten bauen und ein serienhaftes aus Leichtmetall gefertigtes „Winterhaus“, das den Männern der Station „Eismitte“ als sichere Wohnung dienen sollte. Um der Hauptexpedition vermeidbare Unwege und Zeitverluste zu ersparen, unternahm Wegener fobann ein Jahr vor dem in Aussicht genommenen Termin mit seinen nächsten Mitarbeitern eine Vorexpedition, die lediglich der Erkundung des günstigsten Landungsplatzes und Aufstiegszuges und einer ersten Erprobung der vorgesehenen Spezialinstrumente diente.

So war nach menschlichem Ermessen alles auf gründliche vorbereitet, als das Expeditionsschiff

„Gustav Holm“ am 4. Mai 1930 die zur Landung gemäßigte Umanak-Bucht erreichte, die noch völlig durch hartes Meeris gebahrt war. Inoffiziellerweise aber war das Eis des anstehenden Nordes durch Schmelze bereits unpassierbar geworden, so daß man die insgesamt 120 000 Kilogramm betragenden Expeditionslöcher nicht an Land bringen konnte. Sechs fohrbare Wochen mußte man auf das Aufgeben des Meeris warten, sechs Wochen, die letztlich zu einer transigen Bedrohung der ganzen Expedition wurden. Denn als man dann endlich mit dem Auslaufen beginnen konnte, fand man in dem für den Aufstieg bestimmten Gletscher bereits so ungünstige Begeverhältnisse vor, daß man sich zur unbilligen Anlage eines besonderen Weges auf der angrenzenden Landspitze entschließen mußte. Die Motorschlitten aber, die in wenigen Stunden weiteste Entfernungen bewältigen sollten, konnten nur unter so großen Schwerearbeiten und Zittern auf das etwa 1000 Meter über dem Meeresspiegel gelegene Dopplations- des eigentlichen Inlandeises geschickt werden, daß sie zur Errichtung der 400 Kilometer landeinwärts geplanten Station „Eismitte“ nicht mehr einsteigt werden konnten.

Zum Glück wurden drei große Hundeschlittenfahrten notwendig, und als die zunehmende Winterfalte bei minus 30 bis 40 Grad den Aufenthalt im Zelt nicht mehr gestattete, banten sich die Forscher auf „Eismitte“ eine tief in den Schnee eingetragene Höhlenbehoaltung, in der sie unter schmerzhaften Bedingungen dennoch die notwendigen wissenschaftlichen Untersuchungen fortsetzten. Das Winterhaus, das Wegener mit als Voraussetzung dieser fähigen Überwinterung geschaffen hatte, konnte durch den Ausfall der Motorschlitten seinem Bestimmungszweck nicht zugeführt werden.

Wegener selbst, der an der Spitze und auf den für den Nachschub folgenden Zusatzaufstellungen den Beistandtransport des Expeditionsgutes leitete, war in wachsender Verzweiflung um seine Mitarbeiter Dr. Georgi und Dr. Sorge auf „Eismitte“, denn er wußte, daß ihr erster Vorrat an Nahrung für den Wintertransport nur begrenzt war und daß alles davon abhing, für rechtzeitige Ergänzung des

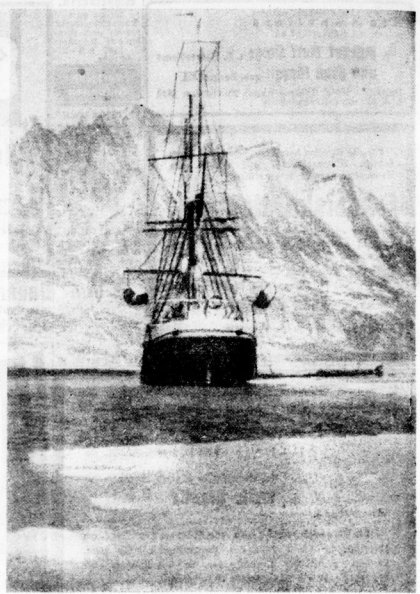


Ausblick von Station „Eismitte“ (Aufnahme: Dr. Georgi)

Proviandes auf jenem vorgelagerten Böden zu sorgen. Als dann genäh wurde, daß mit dem Eintrif der Motorschlitten nicht zu rechnen war, machte sich Wegener trotz der weit vorgeschrittenen Jahreszeit selbst auf den Weg, eine Proviantsperrung nach „Eismitte“ durchzuführen. Jedoch alles fähigen sich gegen ihn verhielten zu haben. Eine unerwartet heftige Schneeperiode zwang dazu, zunächst die Hälfte der Ausrüstung unterwegs abzuladen, und bald wurden alle Grönländer zurückgelassen bis auf einen, Rasmus Willmann, der bereit war, mit Wegener und Dr. Voene dem Weg nach dem Inneren fortzuziehen.

Bei 54 Grad Kälte erreichte die drei die Station „Eismitte“, wo sie Georgi und Sorge gesund antrafen, ohne ihnen jedoch neuen Proviant bringen zu können. Das hohe Verantwortungsbewußtsein Wegeners ließ es nicht zu, die geschmolzenen Vorräte von „Eismitte“ länger als unbedingt nötig in Anspruch zu nehmen, umal sich herausstellte, daß auch Voene dort verbleiben mußte, weil seine immer erforderlichen Fische ihm den Rückweg nicht mehr erlaubten. Bereits am nächsten Tage begab sich Wegener trotz der schwebenden stätte und seines geringen Vorrats zusammen mit Rasmus auf den Rückweg, nachdem er noch am Vortage seinen 50. Geburtstag mit einer „Runde“ Meisel gefeiert hatte.

Bei Dr. Georgi in feinen in dem Buch „Am eisigen Norden“ (Verlag Paul Müller, München) niedergelegten Tagebuchaufzeichnungen festhielt, haben die drei Zurückbleibenden auf „Eismitte“ Alfred Wegener nur mit größter Verzweiflung der Leben unermüdetlich war; eine Deprivation, die dann trotz des fehlens irgendwelcher diätetischen Hilfsmittel und Vorkenntnisse mit den primitivsten Instrumenten an erträglichem Erfolge geführt werden konnte. Ganz entbehrungsreiche Monate des Starens und Ziehens in der Arktis der Station „Eismitte“ folgten für die drei Forscher, die wie auf einer verlorenen Insel in der endlosen, meilenlange Weite des ewigen Eises regelmäßig ihre Beobachtungen fortzuführen und denen die Wissenschaftler wertvolle neue Erkenntnisse verdanken. Bis dann aber am Ende dieser mehr als sechs winterrunden endlich das langgeheute Tröben der



Das Expeditionsschiff „Gustav Holm“ vor der noch durch Eis blockierten Küste Grönlands. Mit Schlitten nach das Expeditionslager an Land gebracht werden, was einen kostbaren Zeitverlust von sechs Wochen bedingt

Wegener das haben des Propellerflotten fände, brachen die Kameraden die ergrühter Stunde mit, daß Alfred Wegener auf seinem letzten fähigen Rückweg gelitten war. Sie hatten das Graß von einem Herzschild dahingerahten Fortfahrs und Freundes gefunden, wie es der treue Rasmus mit fähiger Pietät hergerichtet hatte. Von diesem selbst aber, der Wegeners persönliche Aufzeichnungen offenbart in sich angenommen hatte, fehlte jede Spur, und umfangreiche weitere Expeditionen liefen seinen Zweifel, daß auch Rasmus Willmann seinem Herrn in das Gefolge war...

Sehn Jahre sind seit dieser Tragödie in der endlosen Eiswelt Grönlands vergangen. Aber immer, wenn man von den fähigen Pionierarbeiten der Wissenschaftler lernt, wird man der heldenhaften Haltung jener Wissenschaftler der letzten Grönlandexpedition Alfred Wegeners denken, und vor allem dieses Fortfahrs selbst, dem das ewige Eis der Arktis, Zeit und Anhalt aller seiner Arbeit, zur letzten Ruhestätte wurde. Alfred Wegener, in der Zeit seines letzten Grönlandtrahns verstorben, ist nicht mehr. Sein Werk aber, das wissenschaftliche Erbe seiner fähigen letzten Aektisfahrt, wurde gerettet und fähig wird es in das größte Zaten deutscher Forschung zählen. Rudolf Menner.

Die Totenstadt der Feuertänzer

Die weiten Urwälder und Gebirge des südamerikanischen Kontinents sind zum größten Teil noch unerschlossen, noch unbekannt von weiser Kultur und Zivilisation. Die dort lebenden Völkernamen üben noch unerfährlich ihre fähigen Bräute und Sitten. Zu ihnen gehört auch der Totenstaat der Feuertänzer in Hochland-Guayana, über den brasilianische Zeitungen Einzelheiten mitteilen. Tief im Innern des noch kaum erschlossenen Berglandes liegt Petropolis, die Totenstadt der indischen Feuertänzer, ein phantastisches Bauwerk inmitten des Urwalds. Einmal im Jahre kommen hierher zu Tausenden die Eingeborenen des ganzen Berglandes, um die Toten des Jahres zu beschauen. Nur wenige Europäer haben jemals diesen gewöhnlichen Friedhof im Wunderland des Tumak-Yumak-Gebirges mit eigenen Augen gesehen. Alljährlich ziehen die Eingeborenen diesen bewundernswürdigen Weg mit ihren Kisten, den Leichen ihrer Angehörigen, die nach dem Tode der Frauen nur ihre letzte Ruhestätte finden sollen. Die Leichen werden vorher sorgfältig konserviert und für die Beibaltung vorbereitet. Der Brauch will es, daß der Jüngling das geliebte Mädchen mit eigenen Händen aus dem Sarg in die Totenstadt trägt. So tragen die Söhne den Vater, die Töchter die Mutter, der Mann die Frau. Nach der Zeremonie werden die Leichen anesandert und auf die Weibengruppe geschleudert, während unterdessen die Männer ihre Speere und Schilde fähigen und aufweisen den brennenden Gerichten tanzen. Vorher haben die Trauernden ihre Haare abgeschnitten und sie dem Toten als letzten Gruß auf

die Brust gelegt. 30 Totenkerze nebeneinander brennen herbeizue, um bald darauf für die nächsten, die beizaltet werden, neu angezündet zu werden. Vier Wochen lang dauert diese Totenfeier in Petropolis, dann steigt die Stadt wieder für elf Monate einstumm da.

Ein Kannibale Doktor der Rechte

Ein Eingeborener der Fidschi-Inseln hat jetzt an der Universität Boston seinen Doktor gemacht. Es hat lange gedauert, ehe der Doktor der Rechte seinen Weg von einer der hundert Fidschi-Inseln nach U.S.A. und bis zum Hochstudium machen konnte. Der Vater des Doktors war Dampfmüller eines kleinstädtischen Stämmes. Immer sind die Eingeborenen auf den Fidschi-Inseln im Laufe der Zeit kultivierter worden, aber es belähen immer noch viele Inseln, deren Bewohner, eine Mischung von Melanesiern und Polynesiern, vor ihren Göttern und Gebärden nichts verloren haben. Zwischen den einzelnen Stämmen gibt es nach wie vor Kämpfe. Die geistlichen Feinde wurden von den Siegern verachtet. Der jetzige Medizinstudent hat an solchen Fehlgängen selbst teilgenommen. Der Vater muß es selbst für die Begriffe auf den Fidschi-Inseln toll getrieben haben, denn er wurde ob seiner Grenzverletzung hingerichtet. Der Sohn hatte das Glück, einem einberufenen amerikanischen Oberarzt anzufallen, das in kameradschaftlicher Zusammenarbeit eine Fortschungsreise nach Polonien unternommen wurde. Der damals zwanzigjährige Eingeborene wurde mit nach New York genommen und mußte wie ein kleines Junges lernen und wieder lernen. Der Kannibale von einst ist ein sehr gelehrter Schüler und hätte ein einflussreicher Mann geworden. Seine Hingebungen hat er niemals erlassen. Selbst an den Hochscholungen. Er hofft, eine große Praxis zu erhalten. Wünsch ist er amerikanischer Bürger geworden.

Moto-Fixminze
Pfefferminztee
auf Guayakholz

Teeka
der Fruchttee

Die guten Austauschgetränke für
„TEEKANNE“ TEE
wehlschmeckend · bekömmlich
billig

Fragen Sie bei Ihrem Kaufmann danach!